

Durch das Walzen der Glastafeln war die Oberfläche rau und wenig durchsichtig. Zur Verwendung für Spiegel musste das Glas aber klar und durchsichtig sein. Dazu wurden die Scheiben von Hand mit Sand und Schmirgel geschliffen und danach poliert. Als Poliermittel diente eine Paste, das so genannte Polierrot (Eisenoxid).

Das Belegen

Das Belegen erfolgte mit einer dünnen Zinnfolie und Quecksilber, das tropfenweise aufgetragen wurde und gleichmäßig mit einem Baumwolltuch verrieben wurde. Die Tafeln mussten 10 - 20 Stunden ruhen, bis die Quecksilber-Zinn-Legierung an der Glasplatte haftete. Nach 8- 20 Tagen waren die Spiegel ausgehärtet. Danach kam es nur noch darauf an, Rahmen in stets neuen Formen und aus Materialien wie Porzellan, Holz, Bernstein oder Achat zu ersinnen, damit die Märchenwelt des Spiegels entstehen konnte.

Der Spiegel in der Kunst

In der Kunst bedeutet der Spiegel Keuschheit, Sinnesfreude, Vergänglichkeit, Stolz, Welt und Sonne, aber auch Eitelkeit. Als Werkzeug der Selbsterkenntnis zeigt er uns so, wie wir sind. Der Spiegel wurde auch zum beliebten Motiv in der Dicht- und Malkunst. Er ist Spiegelbild des Glücks, des Hochmuts, der Weisheit und Wahrheit, der Schönheit und Liebe. Der Spiegel war auch ein Hilfsmittel in der Zauberei. Ein zu Bruch gegangener Spiegel soll sieben Jahre Unglück bringen. In Sterbezimmern wurden früher die Spiegel verhängt, weil sonst der Tote beziehungsweise sein Geist das Haus nicht verlassen kann. Denken wir an Schneewittchen können Spiegel sogar sprechen.

Allgemeines/Informationen

Ort: Rathaus Spiegelberg (Ortsmitte)
im Raum der Glasausstellung

Öffnungszeiten:

während der Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag: 08.00 - 12.30 Uhr
16.00 - 18.30 Uhr
Dienstag : 08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr
15.30 - 17.30 Uhr
Freitag: 07.00 - 12.00 Uhr

An den Sonntagen 13.07., 27.07., 10.08., 24.08., 14.09., 28.09., 12.10. und 26.10.2008 jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr; aktuelle Infos im Rathaus und im Internet.

nach Vereinbarung

Sonderführungen für Gruppen möglich

Ausstellungskonzeption:

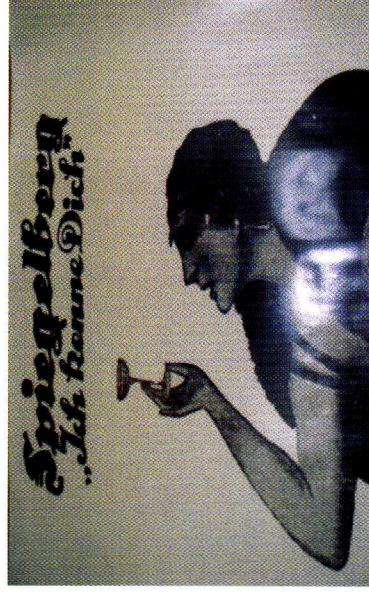
Marianne Hasenmayer / Thomas Denzler

Gemeindeverwaltung Spiegelberg
Sulzbacher Straße 7
71579 Spiegelberg

Telefon 07194/9501-0
Telefax 07194/9501-25

E-mail info@gemeinde-spiegelberg.de
Internet www.gemeinde-spiegelberg.de

Sonderausstellung „Ansichtssache - Spiegel und Spiegelbilder“



Der Spiegel – Geschichte und Herstellung

Geschichte

Der Spiegel gehört mit Sicherheit zu den ältesten Gebrauchsgegenständen der Menschen. Von einer spiegelnden Wasseroberfläche angelockt, entdeckte er einst sein wahres Gesicht im kristallklaren Element. Der Mensch, den natürlichen Spiegel der Wasseroberfläche betrachtend, bemühte sich bald, dieses rätselhafte Phänomen festzuhalten. Um den flüchtigen Widerschein einzufangen, wurden die unterschiedlichsten Materialien verwendet und tausende Jahre hindurch grübelten Künstler, Handwerker und Alchemisten über dem Problem, wie sie den Edelmetallen, dem Obsidian oder